

Charta digitale Vernetzung e.V
Torstraße 164
10115 Berlin

**Bericht über die Erstellung
des handelsrechtlichen
Jahresabschlusses
zum 31. Dezember 2024**

Finanzamt Berlin für Körperschaften I
Steuernummer 27/662/58463

Inhaltsverzeichnis

1. Auftragsannahme	1
1.1 Auftraggeber und Auftragsabgrenzung	1
1.2 Auftragsdurchführung	2
2. Grundlagen des Jahresabschlusses	3
2.1 Buchführung und Inventar, erteilte Auskünfte	3
2.2 Festlegungen über die Ausübung von Wahlrechten	3
2.3 Feststellungen zu den Grundlagen des Jahresabschlusses	4
3. Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen	5
3.1 Rechtliche Verhältnisse	5
3.2 Steuerliche Verhältnisse	6
3.3 Wirtschaftliche Verhältnisse	6
4. Bescheinigung über die Erstellung	7

Anlagen

Bilanz zum 31. Dezember 2024	1
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024	2
Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2024	3
Kontennachweis zur Bilanz zum 31. Dezember 2024	4
Kontennachweis zur GuV für die Zeit vom 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024	5
Allgemeine Auftragsbedingungen	6

HAUPTBERICHT

1. Auftragsannahme

1.1 Auftraggeber und Auftragsabgrenzung

Der Vorstand der

Charta digitale Vernetzung e.V Berlin

- nachfolgend auch kurz "Gesellschaft" genannt -

beauftragte uns, die EHK Epple, Dr. Hörmann & Kollegen PartG mbB, den handelsrechtlichen Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 aus den uns vorgelegten Belegen, Büchern und Bestandsnachweisen, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, unter Berücksichtigung der erteilten Auskünfte nach gesetzlichen Vorgaben und nach den innerhalb dieses Rahmens liegenden Anweisungen des Auftraggebers zur Ausübung bestehender Wahlrechte zu entwickeln. Diesen Auftrag zur Erstellung ohne Beurteilungen haben wir in den Räumen unserer Kanzlei durchgeführt.

Die Pflicht zur Aufstellung des Jahresabschlusses oblag der uns mit dessen Erstellung beauftragenden gesetzlichen Vertretung des Auftraggebers, die über die Ausübung aller mit der Aufstellung verbundener Gestaltungsmöglichkeiten und Rechtsakte zu entscheiden hatte.

Wir haben unseren Auftraggeber über solche Sachverhalte, die zu Wahlrechten führten, in Kenntnis gesetzt und von ihm Entscheidungsvorgaben zur Ausübung von materiellen und formellen Gestaltungsmöglichkeiten (Ansatz-, Bewertungs- und Ausweiswahlrechten) sowie Ermessensentscheidungen eingeholt.

Der uns erteilte Auftrag zur Erstellung des Jahresabschlusses umfasste alle Tätigkeiten, die erforderlich waren, um auf der Grundlage der Buchführung und der Inventur sowie der eingeholten Auskünfte zu Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsfragen und der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unter Vornahme der Abschlussbuchungen den steuerrechtlich vorgeschriebenen Jahresabschluss, bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung, zu erstellen.

Da die Anfertigung eines Erstellungsberichts vereinbart, jedoch konkrete Festlegungen zu Art und Umfang unserer Berichterstattung in den Auftragsvereinbarungen nicht ausdrücklich getroffen wurden, berichten wir in berufsüblicher Form.

Bei der Auftragsannahme haben wir mit unserem Auftraggeber vereinbart, dass uns die für die Auftragsdurchführung benötigten Unterlagen und Aufklärungen vollständig ausgehändigt und sämtliche erforderliche Auskünfte vollständig erteilt werden.

Für die Durchführung des Auftrags und unsere Verantwortlichkeit sind, auch im Verhältnis zu Dritten, die vereinbarten und diesem Bericht als Anlage beigefügten Allgemeinen Auftragsbedingungen für die Erstellung von Jahresabschlüssen und betrieblichen Steuererklärungen der EHK Epple, Dr. Hörmann & Kollegen PartG mbB maßgebend.

1.2 Auftragsdurchführung

Im Rahmen der Erstellung des Jahresabschlusses und bei unserer Berichterstattung hierüber haben wir die einschlägigen Normen unserer Berufsordnungen und unsere Berufspflichten beachtet, darunter die Grundsätze der Unabhängigkeit, Gewissenhaftigkeit, Verschwiegenheit und Eigenverantwortlichkeit (insbesondere § 57 StBerG).

Die Erstellung des Jahresabschlusses umfasst unabhängig von der Art unseres Auftrags die Tätigkeiten, die erforderlich sind, um auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der eingeholten Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unter Vornahme der Abschlussbuchungen die gesetzlich vorgeschriebene Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung und weitere Abschlussbestandteile zu erstellen.

Nicht zur Erstellung des Jahresabschlusses gehören die erforderlichen Entscheidungen über die Ausübung materieller und formeller Gestaltungsmöglichkeiten (Ansatz-, Bewertungs- und Ausweiswahlrechte sowie Ermessensentscheidungen). Bestehende Gestaltungsmöglichkeiten wurden von uns im Rahmen der Erstellung nach den Vorgaben des Kaufmanns bzw. der gesetzlichen Vertreter ausgeübt.

Wir haben in unserer Kanzlei Regelungen eingeführt, die mit hinreichender Sicherheit gewährleisten, dass bei der Auftragsabwicklung zur Erstellung eines Jahresabschlusses einschließlich der Berichterstattung die gesetzlichen Vorschriften und fachlichen Regeln beachtet werden.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses haben wir die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Wesentlichkeit beachtet.

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgte unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften des Handels- und Steuerrechts, der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Bestimmungen der Satzung.

Die Beachtung anderer gesetzlicher Vorschriften sowie die Aufdeckung und Aufklärung von Straftaten und außerhalb der Rechnungslegung begangener Ordnungswidrigkeiten waren nicht Gegenstand unseres Auftrags.

Der Vorstand hat uns die angeforderte Vollständigkeitserklärung bezüglich der Buchführung, Belege und Bestandsnachweise sowie der uns erteilten Auskünfte schriftlich erteilt, die wir zu den Akten genommen haben.

2. Grundlagen des Jahresabschlusses

2.1 Buchführung und Inventar, erteilte Auskünfte

Für die Gesellschaft besteht nach § 238 HGB Buchführungspflicht.

Die Buchführung wurde auf unseren EDV-Systemen erstellt. Die dabei eingesetzte Software Kanzlei-Rechnungswesen pro der DATEV eG erfüllt nach einer Bescheinigung der EY GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft vom 09.05.2025 die Voraussetzungen für eine ordnungsmäßige Finanzbuchführung und Entwicklung des Jahresabschlusses.

Die Anlagenbuchführung wurde auf unseren EDV-Systemen erstellt. Die dabei eingesetzte Software Anlagenbuchführung pro der DATEV eG erfüllt im Zusammenhang mit einer Bescheinigung der EY GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft vom 09.05.2025 zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit des Programms Kanzlei-Rechnungswesen pro die Voraussetzungen für eine ordnungsmäßige Anlagenbuchführung.

Alle erbetenen Auskünfte, Aufklärungen und Nachweise wurden von der Geschäftsführung und von den zur Auskunft benannten Mitarbeitern bereitwillig erbracht.

2.2 Festlegungen über die Ausübung von Wahlrechten

Erforderliche Entscheidungen über die Ausübung materieller und formeller Gestaltungsmöglichkeiten (Ansatz-, Bewertungs- und Ausweishwahlrechte sowie Ermessensentscheidungen) gehören nicht zur Erstellung des Jahresabschlusses. Wir haben unseren Auftraggeber jedoch über die Ausübung materieller und formeller Gestaltungsmöglichkeiten (Ansatz-, Bewertungs- und Ausweishwahlrechte sowie Ermessensentscheidungen) in Kenntnis gesetzt, Entscheidungsvorgaben unseres Auftraggebers hierzu eingeholt und diese im Rahmen der Erstellung nach den Vorgaben des Kaufmanns bzw. der gesetzlichen Vertreter ausgeübt.

Wir haben unseren Auftraggeber darüber hinaus über gesetzliche Fristen zur Aufstellung, Feststellung und Offenlegung des Jahresabschlusses aufgeklärt.

2.3 Feststellungen zu den Grundlagen des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss wurde auf unseren EDV-Systemen erstellt. Die dabei eingesetzte Software Kanzlei-Rechnungswesen pro der DATEV eG in Nürnberg erfüllt nach einer Bescheinigung der EY GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft vom 09.05.2025 die Voraussetzungen für eine ordnungsmäßige Finanzbuchführung und Entwicklung des Jahresabschlusses.

Soweit sich im Rahmen unserer Jahresabschlusserstellung Buchungen ergaben, haben wir diese mit der Geschäftsführung unseres Auftraggebers abgestimmt. Die Abschlussbuchungen wurden bis zum Abschluss unserer Tätigkeit vorgenommen.

Die geltenden handelsrechtlichen Bewertungsvorschriften wurden unter Berücksichtigung der Fortführung der Unternehmenstätigkeit beachtet. Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

Die einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung werden im Erläuterungsteil ausführlich dargestellt.

3. Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen

3.1 Rechtliche Verhältnisse

Firma:	Charta digitale Vernetzung e.V
Rechtsform:	e.V.
Gründung am:	Die Gesellschaft wurde am 05.07.2016 gegründet; die Eintragung in das Handelsregister erfolgte am 21.05.2019.
Sitz:	Berlin
Anschrift:	Torstraße 164, 10115 Berlin
Registergericht:	Amtsgericht Charlottenburg, letzter Eintrag erfolgte am 12.05.2025. Ein aktueller Auszug liegt uns vor.
Registergerichts Nummer:	HRB/HRA VR 37425 B
Gesellschaftsvertrag:	Notariell beurkundete Fassung vom 05.07.2016; zuletzt geändert durch notariell beurkundeten Nachtrag vom 12.05.2025 (§ 14 und 18) im Zuge einer Mitgliederversammlung am 14.11.2024.
Geschäftsjahr:	1. Januar bis 31. Dezember
Dauer der Gesellschaft:	Die Gesellschaft ist auf unbestimmte Zeit errichtet.
Gegenstand des Unternehmens:	Zweck und Aufgaben laut Satzung sind die digitale Vernetzung aller Lebens- und Arbeitsbereiche, die fortschreitende Automatisierung und die Digitalisierung in den Basissektoren Energie, Gesundheit, Verkehr, Bildung und Verwaltung erfordern ein gemeinsam getragenes gesellschaftliches Grundverständnis. Die Charta der digitalen Vernetzung versteht sich als übergeordnete Initiative und verkörpert eine positive-Grundhaltung zu den Themen der digitalen Vernetzung. Die Charta entwickelt ein gemeinsames Verständnis bei dem Aufbau der digitalen Gesellschaft. Insbesondere Verbraucherschutz, Bildung und Erziehung und Wissenschaft und Forschung

3.2 Steuerliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wird beim Finanzamt Berlin für Körperschaften I unter der Steuer-Nr. 27/662/58463 geführt.

Die Gesellschaft unterliegt gemäß § 1 KStG der Körperschaftsteuer.

Die Gesellschaft unterliegt der Regelbesteuerung gemäß den §§ 16 - 18 des UStG.

Die Gesellschaft unterliegt der Regelbesteuerung des Umsatzsteuergesetzes. Die Voraussetzungen des § 20 UStG liegen vor. Dem Unternehmer wurde durch das Finanzamt gestattet, die Versteuerung nach vereinnahmten Entgelten vorzunehmen.

Der Gewerbebetrieb unterliegt der Gewerbesteuerpflicht gemäß § 2 Abs. 1 GewStG.

Die Steuererklärungen wurden bis einschließlich 2023 beim Finanzamt eingereicht.

3.3 Wirtschaftliche Verhältnisse

Das Unternehmen erzielte im Geschäftsjahr 2024 bei einem Umsatz von EUR 30.335,04 ein Jahresergebnis von EUR 5.600,06. Im Jahresdurchschnitt wurden 0 Mitarbeiter beschäftigt. Die Bilanzsumme hat sich von EUR 51.807,55 auf EUR 39.879,09 verringert.

4. Bescheinigung über die Erstellung

Es wird darauf hingewiesen, dass sich nachfolgende Bescheinigung auf den vollständigen Jahresabschluss bezieht.

Wir haben auftragsgemäß den steuerrechtlichen Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung – der Charta digitale Vernetzung e.V für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und der ergänzenden Bestimmungen der Satzung erstellt.

Grundlage für die Erstellung waren die uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, sowie die uns erteilten Auskünfte.

Augsburg, den 25. November 2025

EHK Epple, Dr. Hörmann & Kollegen PartG mbB



Kathleen Halfter
25.11.2025 14:05:37 [UTC+1]

Kathleen Halfter
Steuerberaterin



Petra Hack-Hurler
25.11.2025 14:14:53 [UTC+1]

Petra-Hack-Hurler
Steuerberaterin

ANLAGEN

BILANZ
Charta digitale Vernetzung e.V
Berlin

zum

31. Dezember 2024

AKTIVA				PASSIVA			
	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR		EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital Verein			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Ergebnisvortrag		1,94	10.495,01
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		434,00	660,00	II. Jahresergebnis		17.280,32	10.493,07-
II. Sachanlagen				Summe Eigenkapital		17.282,26	1,94
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		1,00	1,00	B. Rückstellungen			
Summe Anlagevermögen		435,00	661,00	1. sonstige Rückstellungen		6.000,00	10.140,00
B. Umlaufvermögen				C. Verbindlichkeiten			
I. Vorräte				1. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	6.100,00		31.435,04
1. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen		1.632,00	4.386,00	- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 6.100,00 (EUR 31.435,04)			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.396,83		10.130,57
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.562,50		700,00	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 10.396,83 (EUR 10.130,57)			
2. sonstige Vermögensgegenstände	9.418,32		11.651,14	3. sonstige Verbindlichkeiten	100,00		100,00
		14.980,82	12.351,14	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 100,00 (EUR 100,00)			
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		20.220,86	31.841,00			16.596,83	41.665,61
Summe Umlaufvermögen		36.833,68	48.578,14				
C. Rechnungsabgrenzungsposten		2.610,41	2.568,41				
		39.879,09	51.807,55			39.879,09	51.807,55

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024

Charta digitale Vernetzung e.V
Berlin

IDEELLER BEREICH

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Erträge aus Mitgliedsbeiträgen, Aufnahmegebühren und Umlagen		24.820,83	5.800,00
2. Erträge aus Spenden		20.000,00	0,00
3. Gesamtleistung		44.820,83	5.800,00
4. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		226,00	226,00
5. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	513,71		0,00
b) Reparaturen und Instandhaltungen	458,94		0,00
c) verschiedene betriebliche Kosten	<u>31.964,92</u>		<u>46.776,89</u>
		32.937,57	46.776,89
6. Ergebnis nach Steuern		11.657,26	41.202,89-
7. Jahresergebnis		11.657,26	41.202,89-

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024**Charta digitale Vernetzung e.V**
Berlin**VERMÖGENSVERWALTUNG**

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		23,00	0,00
2. Ergebnis nach Steuern		23,00	0,00
3. Jahresergebnis		23,00	0,00

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024

Charta digitale Vernetzung e.V
Berlin

ZWECKBETRIEB

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		30.335,04	24.264,96
2. Gesamtleistung		30.335,04	24.264,96
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen		2.400,00	0,00
4. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Reparaturen und Instandhaltungen	12.299,00		0,00
b) Werbe- und Reisekosten	1.135,98		0,00
c) verschiedene betriebliche Kosten	8.900,00		23.555,14
		22.334,98	23.555,14
5. Ergebnis nach Steuern		5.600,06	709,82
6. Jahresergebnis		5.600,06	709,82

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024**Charta digitale Vernetzung e.V**
Berlin**WIRTSCHAFTLICHER GESCHÄFTSBETRIEB**

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		0,00	5.000,00
2. Gesamtleistung		0,00	5.000,00
3. Ergebnis nach Steuern		0,00	5.000,00
4. Jahresergebnis		0,00	5.000,00

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024**Charta digitale Vernetzung e.V**
Berlin**SAMMELPOSTEN**

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Erträge aus Mitgliedsbeiträgen, Aufnahmegebühren und Umlagen		0,00	25.000,00
2. Gesamtleistung		0,00	25.000,00
3. Ergebnis nach Steuern		0,00	25.000,00
4. Jahresergebnis		0,00	25.000,00

ANLAGENSPIEGEL

Charta digitale Vernetzung e.V
Berlin

31. Dezember 2024

	Anschaffungs-, Herstellungs- kosten 01.01.2024 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	Anschaffungs-, Herstellungs- kosten 31.12.2024 EUR	kumulierte Abschreibung 01.01.2024 EUR	Abschreibung Geschäftsjahr EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	kumulierte Abschreibung 31.12.2024 EUR	Zuschreibung Geschäftsjahr EUR	Buchwert 31.12.2024 EUR
A. Anlagevermögen												
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.263,50				2.263,50	1.603,50	226,00			1.829,50		434,00
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	2.263,50				2.263,50	1.603,50	226,00			1.829,50		434,00
II. Sachanlagen												
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.205,84				1.205,84	1.204,84				1.204,84		1,00
Summe Sachanlagen	1.205,84				1.205,84	1.204,84				1.204,84		1,00
Summe Anlagevermögen	3.469,34				3.469,34	2.808,34	226,00			3.034,34		435,00

KONTENNACHWEIS zur BILANZ zum 31. Dezember 2024

Charta digitale Vernetzung e.V
Berlin

AKTIVA

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
	entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			
130 0	Ähnl. Rechte, Werte, entgeltl. erworben		434,00	660,00
	andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			
630 0	Betriebsausstattung		1,00	1,00
	unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistun- gen			
1040 0	Unfertige Erzeugnisse und Leistungen	0,00		4.386,00
1050 0	Unfertige Erzeugnisse	<u>1.632,00</u>		<u>0,00</u>
			1.632,00	4.386,00
	Forderungen aus Lieferungen und Leis- tungen			
1200 0	Forderungen aus L+L	5.562,50		600,00
1221 0	Forderg.a. Lieferungen/Leistungen b.1 J	<u>0,00</u>		<u>100,00</u>
			5.562,50	700,00
	sonstige Vermögensgegenstände			
1301 0	Sonstige Vermögensgegenstände (b.1 J)	0,00		2.570,40
1462 0	Umsatzsteuerforderungen Vorjahr	3.484,87		0,00
1482 0	Vorst. in Folgeperiode /-jahr abziehbar	<u>1.444,16</u>		<u>0,00</u>
		4.929,03		2.570,40
1400 0	Abziehbare Vorsteuer	0,00		4.034,55
1406 0	Abziehbare Vorsteuer 19%	4.839,29		4.679,32
3801 0	Umsatzsteuer 7%	350,00-		3.899,00-
3806 0	Umsatzsteuer 19%	0,00		1.330,00-
3843 0	Umsatzsteuer Vorjahr	<u>0,00</u>		<u>5.595,87</u>
		4.489,29		9.080,74
			9.418,32	11.651,14
	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks			
1800 0	Berliner Volksbank e.G. Kto. 2620530002		20.220,86	31.841,00
	Rechnungsabgrenzungsposten			
1900 0	Aktive Rechnungsabgrenzung		2.610,41	2.568,41
			<u>39.879,09</u>	<u>51.807,55</u>

KONTENNACHWEIS zur BILANZ zum 31. Dezember 2024

Charta digitale Vernetzung e.V
Berlin

PASSIVA

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
	Ergebnisvortrag			
2970 0	Gewinn-/Ergebnisvortrag vor Verwendung		1,94	10.495,01
	Jahresergebnis			
	Jahresergebnis		17.280,32	10.493,07-
	sonstige Rückstellungen			
3070 0	Rückstellungen Jahresabschlusskosten	6.000,00		7.800,00
3079 0	sonstige Rückstellungen	<u>0,00</u>		<u>2.340,00</u>
			6.000,00	10.140,00
	erhaltene Anzahlungen auf Bestel- lungen			
3282 0	Erhaltene Anzahlungen (1-5 Jahre)		6.100,00	31.435,04
	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 6.100,00 (EUR 31.435,04)			
3282 0	Erhaltene Anzahlungen (1-5 Jahre)			
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
3300 0	Verbindlichkeiten aus Lieferungen+Leist.		10.396,83	10.130,57
	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 10.396,83 (EUR 10.130,57)			
3300 0	Verbindlichkeiten aus Lieferungen+Leist.			
	sonstige Verbindlichkeiten			
1200 0	Forderungen aus L+L		100,00	100,00
	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 100,00 (EUR 100,00)			
1200 0	Forderungen aus L+L			
			<u>39.879,09</u>	<u>51.807,55</u>

KONTENNACHWEIS zur G.u.V. vom 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024

Charta digitale Vernetzung e.V
Berlin

IDEELLER BEREICH

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
	Erträge aus Mitgliedsbeiträgen, Aufnahmegebühren und Umlagen			
4000 0	Echte Mitgliedsbeiträge	24.620,83		5.650,00
4010 0	Aufnahmegebühren	<u>200,00</u>		<u>150,00</u>
			24.820,83	5.800,00
	Erträge aus Spenden			
4040 0	Erträge aus Spenden/Zuwendungen		20.000,00	0,00
	Abschreibungen			
	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen			
6200 0	Abschreibung immaterielle VermG	226,00		0,00
6220 0	Abschreibungen auf Sachanlagen	<u>0,00</u>		<u>226,00</u>
			226,00	226,00
	Versicherungen, Beiträge und Abgaben			
6400 0	Versicherungen	444,82		0,00
6430 0	Sonstige Abgaben	<u>68,89</u>		<u>0,00</u>
			513,71	0,00
	Reparaturen und Instandhaltungen			
6495 0	Wartungskosten für Hard- und Software		458,94	0,00
	verschiedene betriebliche Kosten			
6301 0	Verwaltungskosten	18.622,02		36.454,12
6800 0	Porto	52,02		0,00
6825 0	Rechts- und Beratungskosten	1.441,26		10.171,37
6827 0	Abschluss- und Prüfungskosten	6.146,27		0,00
6830 0	Buchführungskosten	2.212,40		0,00
6837 0	Aufwendungen für Lizenzen, Konzessionen	2.346,00		0,00
6855 0	Kontoführungsgebühr	154,00		151,40
6871 0	Nicht abzieh. VoSt 19% (so betr Aufw)	<u>990,95</u>		<u>0,00</u>
			31.964,92	46.776,89
	Jahresergebnis		<u>11.657,26</u>	<u>41.202,89-</u>

KONTENNACHWEIS zur G.u.V. vom 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024**Charta digitale Vernetzung e.V**
Berlin**VERMÖGENSVERWALTUNG**

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
7100 0	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		23,00	0,00
	Jahresergebnis		23,00	0,00

KONTENNACHWEIS zur G.u.V. vom 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024**Charta digitale Vernetzung e.V**
Berlin**ZWECKBETRIEB**

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Umsatzerlöse				
4300 0	Erlöse 7% USt		30.335,04	24.264,96
Aufwendungen für bezogene Leistungen				
5906 0	Fremdleistungen 19% Vorsteuer		2.400,00	0,00
Reparaturen und Instandhaltungen				
6495 0	Wartungskosten für Hard- und Software		12.299,00	0,00
Werbe- und Reisekosten				
6631 0	Kosten der Öffentlichkeitsarbeit		1.135,98	0,00
verschiedene betriebliche Kosten				
6301 0	Verwaltungskosten	8.900,00		20.251,52
6860 0	Nicht abzieh. VoSt (so betr Aufwand)	<u>0,00</u>		<u>3.303,62</u>
			8.900,00	23.555,14
Jahresergebnis			<u>5.600,06</u>	<u>709,82</u>

KONTENNACHWEIS zur G.u.V. vom 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024**Charta digitale Vernetzung e.V**
Berlin**WIRTSCHAFTLICHER GESCHÄFTSBETRIEB**

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Umsatzerlöse				
4400 0	Erlöse 19% USt		0,00	5.000,00
Jahresergebnis			<u>0,00</u>	<u>5.000,00</u>

KONTENNACHWEIS zur G.u.V. vom 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024**Charta digitale Vernetzung e.V**
Berlin**SAMMELPOSTEN**

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
	Erträge aus Mitgliedsbeiträgen, Aufnahmegebühren und Umlagen			
4000 1			0,00	25.000,00
	Jahresergebnis		0,00	25.000,00

Allgemeine Auftragsbedingungen für die Erstellung von Jahresabschlüssen und betrieblichen Steuererklärungen

Die folgenden „Allgemeinen Auftragsbedingungen“ gelten für Verträge mit der EHK Epple, Dr. Hörmann & Kollegen PartG mbB (Kanzlei)

1. Umfang und Ausführung des Auftrags

- a) Für den Umfang der von der Kanzlei zu erbringenden Leistungen ist der erteilte Auftrag und der Mandatsvertrag maßgebend.
- b) Die Kanzlei überprüft nicht, ob das für Rechnungen erforderliche innerbetriebliche Kontrollverfahren beim Auftraggeber eingesetzt wurde und ob elektronische zugewandene Rechnungen in ordnungsgemäßer Weise elektronisch aufbewahrt werden.
- c) Die Kanzlei übernimmt keine Haftung im Zusammenhang mit der Stromsteuer. Pflichten im Zusammenhang mit der Künstlersozialkasse obliegen dem Auftraggeber, es sei denn, es sei ein gesonderter Auftrag hierzu erteilt.
- d) Nicht Gegenstand des Auftrags ist es, Plausibilitätsbeurteilungen zu Positionen der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung anzustellen oder Prüfungshandlungen vorzunehmen.
- e) Ebenso wenig ist Gegenstand des Auftrags, die Ordnungsmäßigkeit der Unterlagen des Unternehmens sowie sonstige Angaben des Unternehmens zu beurteilen. Dies gilt bei selbstbuchenden Auftraggeber insbesondere auch dafür, ob die formellen Voraussetzungen bei übergebenen Rechnungen für einen vom Auftraggeber in Anspruch genommenen Vorsteuerabzug nach dem Umsatzsteuergesetz bzw. für vom Auftraggeber in Anspruch genommene Steuerbefreiungen bzw. Vergünstigungen nach dem Umsatzsteuergesetz, wie insbesondere Buch- und Belegnachweise bei innergemeinschaftlichen Lieferungen oder Ausfuhren, erfüllt sind.
- f) Die Erstellung der E-Bilanz gemäß § 5b EStG erfolgt nach dem für die Übermittlung gemäß § 51 Abs. 4 Nr. 1b EStG amtlich vorgeschriebenen Datensatz (Taxonomie) und umfasst die elektronische Übermittlung der vorgesehenen Angaben (E-Bilanz) unmittelbar über die DATEV eG an die Finanzverwaltung durch die Kanzlei.
- g) Mit der jährlichen Unterzeichnung des handelsrechtlichen Jahresabschlusses gibt der Auftraggeber sein Einverständnis zur Einreichung der Jahresabschlussdaten beim elektronischen Bundesanzeiger. Die Einreichung erfolgt unmittelbar beim Bundesanzeiger oder unmittelbar über die Datenverarbeitungssysteme der DATEV eG. Soweit nicht anders vereinbart, ist der Jahresabschluss unverzüglich nach seiner Vorlage an die Gesellschafter, jedoch spätestens vor Ablauf des zwölften Monats des dem Abschlussstichtag nachfolgenden Geschäftsjahrs einzureichen.
- h) Nicht Gegenstand des Auftrags ist die Prüfung von Insolvenzgründen, die Verpflichtung, Hinweise auf eine mögliche Insolvenzzureife zu geben und die Prüfung einer Insolvenzantragspflicht.
- i) Die Kanzlei ist zu keinem Zeitpunkt verpflichtet, auf eventuell bestehende Zweifel an der Fortführungsvermutung im Sinne des § 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB hinzuweisen. Die Werte, die der Bilanz zugrunde gelegt werden, werden durch den Auftragnehmer weder geprüft noch plausibilisiert. Eine Haftung für die Übernahme fehlerhafter Werte und einen nicht erteilten Hinweis durch die Kanzlei ist ausgeschlossen. In einem solchen Fall wird zu Fortführungswerten bilanziert, sofern der Auftraggeber keine andere Weisung erteilt.

2. Rechte und Pflichten der Kanzlei

- a) Der erteilte Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer und pflichtgemäßer Berufsausübung ausgeführt. Tätigkeiten außerhalb des Aufgabengebietes eines Steuerberaters oder Rechtsanwaltes gehören nicht zum Gegenstand dieses Vertrages.
- b) Der Auftrag stellt keine Vollmacht für die Vertretung vor Behörden, Gerichten oder anderen Stellen dar. Notwendige Vollmachten werden gesondert schriftlich erteilt.
- c) Die Kanzlei ist berechtigt, Mitarbeiter, fachkundige Dritte und datenverarbeitende Unternehmen für die Ausführung des Auftrags heranzuziehen. Dabei hat die Kanzlei dafür zu sorgen, dass diese sich zur Verschwiegenheit entsprechend der für die Kanzlei geltenden Regelungen verpflichten. Der Mandant erklärt sein Einverständnis, dass der Berater sich in Bezug auf Daten des Mandanten elektronischer Medien bedient.

3. Rechte und Pflichten des Auftraggebers

- a) Der Auftraggeber ist verpflichtet, an der Auftragsausführung mitzuwirken, soweit dies für eine ordnungsgemäße Erledigung des Auftrags erforderlich ist. Er hat der Kanzlei sämtliche für die Erledigung des Auftrags erforderlichen Nachweise, Urkunden und Unterlagen, die im Zusammenhang mit den von der Kanzlei zu bearbeitenden steuerlichen Angelegenheiten stehen, vollständig und rechtzeitig zu übergeben. Dies gilt auch für die Unterrichtung über alle Umstände, die für die Auftragsdurchführung von Bedeutung sein können. Er hat notwendige Erklärungen (z.B. Vollständigkeitserklärungen) rechtzeitig abzugeben. Der Auftraggeber ist verpflichtet, die vom Berater übermittelten Mandantenrundschriften zur Kenntnis zu nehmen und bei Zweifelsfragen Rücksprache zu nehmen.
- b) Die Kanzlei legt die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben als richtig zugrunde. Eine Überprüfung der Richtigkeit im Ganzen erfolgt nie, außer der Auftraggeber erteilt hierzu einen schriftlichen Auftrag, der auch gesondert zu vergüten ist.
- c) Unterlässt der Auftraggeber die ihm obliegende Mitwirkung oder kommt er mit der Annahme der ihm angebotenen Leistungen in Verzug, ist die Kanzlei berechtigt, eine angemessene Frist mit der Erklärung zu bestimmen, dass er die Fortsetzung des Vertrages nach Ablauf der Frist ablehnt. Nach erfolglosem Fristablauf ist die Kanzlei zur fristlosen Kündigung berechtigt und hat Anspruch auf Ersatz der ihr durch den Verzug oder die unterlassene Mitwirkung des Auftraggebers entstandenen Mehraufwendungen sowie des verursachten Schadens.
- d) Ist wegen Abwesenheit des Auftraggebers eine Abstimmung mit ihm über die Einlegung von Rechtsbehelfen oder Rechtsmitteln nicht möglich, ist der Berater im Zweifel zu fristwahrenden Handlungen berechtigt und verpflichtet. Der Auftraggeber hat auch in diesem Fall die Kosten hierfür zu tragen.

4. Haftung

- a) Der Auftraggeber hat Anspruch auf Beseitigung eventueller Mängel. Die Kanzlei hat das Recht, mangelhafte Leistungen innerhalb angemessener Frist nachzubessern. Resultieren die Fehler der Kanzlei daraus, dass der Auftraggeber unvollständige bzw. unrichtige Angaben gemacht hat, trägt er die Kosten der Fehlerbeseitigung allein. Mündliche Auskünfte sind nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden.

- b) Die Haftung der Kanzlei für Vermögensschäden aufgrund von Berufsversehen ist begrenzt. Bei Fahrlässigkeit ist die Haftung der Kanzlei in jedem Mandatsverhältnis auf einen Betrag iHv 10.000.000 EUR (in Worten: zehn Millionen Euro) beschränkt, soweit es sich nicht um einen Schaden aufgrund der Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit handelt. Die Haftung für grobe Fahrlässigkeit und Vorsatz ist nicht beschränkt.
- c) Für fahrlässig herbeigeführte Serienschäden ist die Haftung auf einen Betrag von 10.000.000 EUR (in Worten: zehn Millionen Euro) beschränkt, soweit es sich nicht um einen Schaden aufgrund der Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit handelt. Serienschäden sind Schäden, die auf dem gleichen fachlichen Fehler im Rahmen mehrerer gleichartiger Beratungen oder Leistungen beruhen. Die Haftung für grobe Fahrlässigkeit und Vorsatz ist nicht beschränkt.
- d) Sollte aus Sicht des Auftraggebers eine über 10.000.000 EUR hinausgehende Haftung abgesichert werden, so besteht die Möglichkeit einer Zusatzversicherung, die auf Wunsch und Kosten des Auftraggebers abgeschlossen werden kann. Sollte der Auftraggeber den Abschluss einer Zusatzversicherung wünschen, werden die Parteien hierüber eine gesonderte schriftliche Vereinbarung treffen. Die Haftung für den Auftrag erstreckt sich ausschließlich auf die Anwendung deutschen Rechts.
- e) Die Haftungsbegrenzung erstreckt sich, wenn der Auftragsumfang nachträglich geändert oder erweitert wird, auch auf diese Fälle. Dem Auftragnehmer versichert, dass ihm im Zeitpunkt der Unterzeichnung entstandene Haftungsansprüche nicht bekannt sind.
- f) Die Haftungsbeschränkungen dieser Vereinbarung gelten auch für neu eintretende Gesellschafter der Partnerschaft.

5. Aufbewahrung und Herausgabe von Unterlagen

- a) Die Kanzlei hat die Handakten für die Dauer von 10 Jahren nach Beendigung des Auftrags aufzubewahren. Dies gilt nicht, wenn die Kanzlei schon vor Beginn dieses Zeitraums den Auftraggeber schriftlich aufgefordert hat, die Handakten in Empfang zu nehmen, und der Auftraggeber dieser Aufforderung binnen 6 Monaten nach Erhalt nicht nachgekommen ist.
- b) Auf Anforderung des Auftraggebers, spätestens nach Beendigung des Auftrags, hat die Kanzlei dem Auftraggeber die Handakten innerhalb einer angemessenen Frist herauszugeben. Die Kanzlei kann von Unterlagen, die er an den Auftraggeber zurückgibt, Abschriften oder Fotokopien anfertigen oder zurückbehalten.
- c) Zu den Handakten im Sinne der Vorschrift gehören alle Schriftstücke, die die Kanzlei aus Anlass seiner beruflichen Tätigkeit von dem Auftraggeber oder für ihn erhalten hat. Dies gilt jedoch nicht für die Briefwechsel zwischen der Kanzlei und dem Auftraggeber und für Schriftstücke, die dieser bereits in Urschrift oder Abschrift erhalten hat, sowie für die zu internen Zwecken gefertigten Arbeitspapiere.